Presseeinladung
Unabhängiger Monitoringausschuss und Vorarlberger Monitoring-Ausschuss (VMA)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Österreich herrscht noch immer die falsche Grundhaltung, dass Menschen mit Behinderungen in sogenannten „Heimen“ – gemeint sind Institutionen – gut aufgehoben sind.

Die erste gemeinsame Sitzung des Unabhängigen Monitoringausschusses und des Vorarlberger Monitoring-Ausschusses – beide Gremien sind in ihrem Wirkungsbereich für die Kontrolle der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zuständig – befasst sich daher mit dem Thema „De-Institutionalisierung“.

Wir laden Sie zur

7. öffentlichen Sitzung des VMA gemeinsam mit dem Unabhängigen Monitoringausschuss

„De-Institutionalisierung – Mein Weg, Mein Leben, Mein Menschenrecht“

am Donnerstag, 10.Oktober 2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr

im AK Saal der Arbeiterkammer Feldkirch, Widnau 4, 6800 Feldkirch

herzlich ein.

Sie haben vor, während bzw. nach der Veranstaltung die Möglichkeit, mit den Mitgliedern der beiden Gremien Interviews zu führen, insbesondere mit:

- **Klaus Feurstein**
  Landesvolksanwalt und Vorsitzender des Vorarlberger Monitoring-Ausschusses
  „Menschen mit Behinderung sollen selbst entscheiden können, wie, wo und mit wem sie wohnen möchten, genau wie alle anderen Menschen auch.“
- **Tobias Buchner**
  Vorsitzteam Unabhängiger Monitoringausschuss
  „Österreich ist immer noch das Land der Heime. Das widerspricht der UN-Behindertenrechtskonvention.“
- **Daniela Rammel**
  Vorsitzteam Unabhängiger Monitoringausschuss
  „Viele Menschen mit Behinderungen können kein selbstbestimmtes Leben führen. Sie leben, arbeiten und lernen fremdbestimmt in Sondereinrichtungen.“

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung bis zum 7. Oktober 2024 bei Werner F. Sommer per E-Mail werner.sommer@pzwei.at oder Telefon +43/5574/44715–25.

Details zum Programm und die Diskussionsgrundlage zum Thema finden Sie hier.

Mit freundlichen Grüßen

Werner F. Sommer
im Auftrag des VMA und des Unabhängigen Monitoringausschusses